Staats- und Universitätsbibliothek Bremen
Staats-archiv Bremen
BREMISCHE BÜRGERSCHAFT

Kooperationsprojekt - Digitalisierung Drucksachen der Bremischen Bürgerschaft

Drucksachenabteilung: Drucksachenabteilung / 1
Landtag, 7. Wahlperiode: 1967-71

(20.10.1970) Nr. 134 - Mitteilung des Senats an die Bürgerschaft

Staats-und Universitätsbibliothek Bremen - Digitale Sammlungen

Visual Library

Bremische Bürgerschaft (Landtag)

7. Wahlperiode

Drucksachenabteilung I — Mitteilungen und Antworten des Senats

Nr. 134

Antwort des Senats an die Bürgerschaft (Landtag)

vom 20. Oktober 1970

Ableitung von Abwässern

(Drucksachenabteilung II Nr. 409)

Zu der Antwort auf die Anfrage des Abgeordneten Dr. Sieling und der CDU-Fraktion, die in der Stadtbürgerschaft am 22. September 1970 behandelt worden ist, erteilt der Senat die folgende ergänzende Antwort:

A. Für das Gebiet der Stadtgemeinde Bremen

Zu 1

Es gibt in Bremen private Einleitungen in die Weser und andere bremische Gewässer.

Zu 1 a

Links der Weser gibt es keine privaten Einleitungen von Schmutzwasser in die Weser.

Zu 1 b

Rechts der Weser gibt es als wesentliche private Einleitungen die Schmutzwasserkanäle von sieben Firmen in die Weser:

in Weser-km

9,5	Mobil Oil
11,25	Klöcknerhütte
18,9	Bremer Vulkan
21,0	Bremer Wollkämmerei
25,7	Nordwestdeutsche Kraftwerke Farge
26,25	Spinnbau AG Farge
27,1	Bundesvermögensstelle Bremen-Vegesack

Die Mobil Oil leitet zur Zeit unterhalb von Oslebshausen die bei der Ausspülung von Kavernen anfallende Salzsole ein.

Zu 1 c

Private Einleitungen in andere bremische Gewässer

in die Lesum-km

9,0	Bremer Tauwerkfabrik Tecklenborg
9,7	Lürssen-Werft

in die Schönebecker Aue

Nordd. Steingutfabrik

Daneben gibt es eine Reihe von Einleitungen aus Hauskläranlagen der Uferanlieger von Lesum und Weser in Bremen-Nord, die im wesentlichen in der Zeit vor der Eingemeindung dieses Gebietes angelegt worden sind.

Im Bereich des Hansestadt Bremischen Amtes Bremerhaven gibt es nur noch einzelne unbedeutende private Einleitungen.

Zu 2

Überwachung der Einlässe 1a und 1c

Die aufgeführten Einleitungen mit Ausnahme der Hauskläranlagen werden durch das Wasserwirtschaftsamt Bremen kontrolliert. Es werden bei den größeren Einleitern viermal im Jahr, bei den kleineren zweimal im Jahr vom Wasserwirtschaftsamt Proben gezogen, die von der Staatlichen Chemischen Untersuchungsanstalt Bremen untersucht werden.

Im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft der Länder zur Reinhaltung der Weser werden jährlich Weser, Lesum, Wümme und Hamme zur Aufstellung von Güteängsschnitten befahren. Dabei werden aus der Weser ca. alle 4 km, auf Lesum, Hamme und Wümme ca. alle 3 km Wasserproben entnommen, die chemisch und bakteriologisch untersucht werden. Ferner werden aus der Weser wöchentlich und aus der Lesum 14täglich Proben gezogen und von der Staatlichen Chemischen Untersuchungsanstalt Bremen sowie dem Staatlichen Hygienischen Institut Bremen chemisch und bakteriologisch untersucht zur Aufstellung einer Güteganglinie. Es herrschen auf der Weser B-mesoaprobe Verhältnisse, entsprechend Wassergüteklasse II = mäßig verunreinigt.

Im Bereich des Hansestadt Bremischen Amtes Bremerhaven erfolgt die Kontrolle durch Augenscheineinnahme bei den monatlichen Hafenkontrollfahrten.

Zu 3

Im Zuständigkeitsbereich des Amtes für Stadtentwässerung und Stadtreinigung werden die Abwässer aus festen Gruben zum größten Teil durch Spezialfahrzeuge des Amtes und zum kleineren Teil durch Privatunternehmer abgesaugt und in über den ganzen Zuständigkeitsbereich verteilte bestimmte Entleerungsstellen des stadtbremischen Kanalanschlusses abgelassen.

Im Zuständigkeitsbereich des Bauamtes Bremen-Nord werden die Gruben durch die Firma Nehlsen entleert, der Grubeninhalt wird dem Kanalnetz zugeführt.

Im Zuständigkeitsbereich des Hansestadt Bremischen Amtes Bremerhaven erfolgt die Entleerung durch verschiedene Vertragsfirmen. Die Fahrzeuge dieser Vertragsfirmen werden auf Schuttplätzen entleert.

B. Für das Gebiet der Stadtgemeinde Bremerhaven

Private Kanaleinlässe in die Weser sind nicht vorhanden. Der Inhalt der „festen Gruben" wird der städtischen Kanalisation zugeführt.

Carl Schünemann Bremen